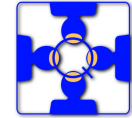


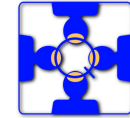
Nachtrag zu den Folien

Gemeinsamkeiten Schüler/Studierende



- **Beide wollen:** optimale Berufsqualifizierung inkl. Forschung/Wissenschaft
- Vertieftes Bildungsverständnis (Lerntechniken)
- Lehrmethoden: z.B. POL oder erfahrungsbezogenes handlungsorientiertes Lernen
- Heranbildung handlungskompetenter Pfleger (Employability)
- Darum benötigen Praxisanleitende schon immer eine praxisgeleitete Theoriesicht um ihren Lernenden zu helfen, die Themen aus der Praxis zu identifizieren, die für sie am Lernort relevant sind.

Unterschiede



	Schüler/innen	Studierende
Mittelpunkt der Lernsituation	Thema X	Thema X im Kontext wissenschaftlicher Erkenntnis Stellen u.U. Fragen die noch niemand gestellt hat
Handlungen im Pflegeberuf	Eher qualifizierte und sichere Arbeitsweise	Anwendung und Produktion von wissenschaftlichen Erkenntnissen – gleichzeitig sollen sie in der Lage sein, eingesetzte Methoden kritisch zu reflektieren.
Ausrichtung	Eher Routinen z.B. Orientierung an Expertenstandards	Routine in Frage stellen und Innovationsprozesse initiieren
Haltung	Ausbildungsberuf	Akademisch-wissenschaftlich
Vorgehensweise	Universales Regelwissen (mittelbare Evidenzbasierung)	Evidenzbasierung wird mit der unmittelbaren Lebenswelt des Klienten (hermeneutisches Fallverstehen) in Kontext gesetzt
Bedarf laut Wissenschaftsrat	80 Prozent	20 %
Perspektive nach	Examen: Traditionelle Versorgungssettings	Bachelor: Pionierarbeit in neuen und traditionellen Settings